



Zukünftige
Prioritäten



Sicherheit



Auswirkungen
von Covid-19



Zukünftige
Bedrohungen



Inklusion &
Governance



Optimismus



Israel

FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE JÜDISCHER GEMEINDEN UND ORGANISATIONEN IN EUROPA

JDC, 5. BEFRAGUNG, 2021

Zukünftige Prioritäten

Die zehn wichtigsten Prioritäten – die Rangfolge insgesamt hat sich seit 2011 kaum verändert.



1 Bekämpfung von Antisemitismus

Stetiger Anstieg im Laufe der Jahre



2 Stärkung der jüdischen Bildung



3 Unterstützung von bedürftigen Juden in meiner Gemeinde



4 Einbindung junger Führungskräfte in die Entscheidungsgremien



5 Entwicklung von Konzepten zur Gewinnung neuer Gemeindeglieder

Anstieg verglichen mit früheren Jahren



6 Reduzierung von Spannungen und Spaltung innerhalb der Gemeinde



7 In die Entwicklung von Führungskräften investieren



8 Mehr Aktivitäten oder Programme für säkulare (nicht-observante) Juden



9 Unterstützung allgemeiner Fragen der sozialen Gerechtigkeit



10 Weltweite Unterstützung für Juden/Jüdinnen in Not

Sicherheit

Gefühl der Sicherheit ist seit 2008 zurückgegangen

"Ich fühle mich als Jude in meiner Stadt **sehr sicher**"



Gefühl der Sicherheit, Osten versus Westen

95% der Osteuropäer/innen



73% der Westeuropäer/innen



61% ziemlich sicher

6% überhaupt nicht sicher



17% sehr sicher

17% eher unsicher



71%

der Befragten halten die **Reaktion der Regierung** ihres Landes auf das Sicherheitsbedürfnis der jüdischen Gemeinden für **angemessen**.

Auswirkungen von Covid-19

Welche Auswirkungen hatte die Pandemie auf die Befragten persönlich?

Finanzielle Situation

68% Keine Änderung **22%** Verschlechtert **7%** Verbessert



Körperliches und psychologisches Wohlbefinden

49% Keine Änderung **42%** Verschlechtert **6%** Verbessert



Privatleben

61% Keine Änderung **25%** Verbessert **11%** Verschlechtert



* Keine Angabe



60%

„Meiner Organisation sind aufgrund von Covid-19 **finanzielle Verluste** entstanden“

Leistung der Organisationen als gut oder sehr gut bewertet



80%

Aufrechterhaltung der Kommunikation mit Gemeindegliedern



77%

Umstellung auf Online-Dienstleistungen, -Programme und -Aktivitäten



66%

Sicherung der finanziellen Tragfähigkeit

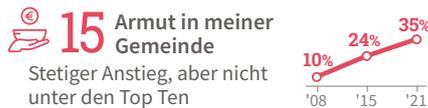
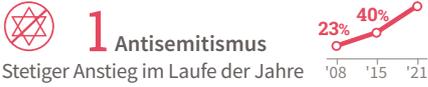


48%

Neue Menschen an Aktivitäten der Gemeinde beteiligen

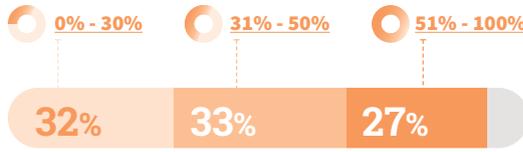
Zukünftige Bedrohungen

Die zehn wichtigsten Bedrohungen

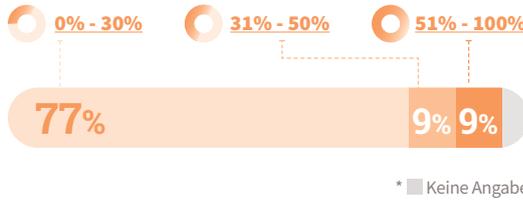


Inklusion & Governance

Welcher Prozentsatz des Vorstandsgremiums Ihrer Organisation ist weiblich?



Welcher Prozentsatz des Vorstandsgremiums Ihrer Organisation unter 40 Jahre alt?



Israel

Eine Kluft zwischen den Generationen bei der Unterstützung

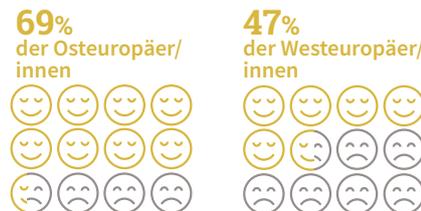
Befragte unter 40 halten Unterstützung für Israel für die unwichtigste von 18 Prioritäten



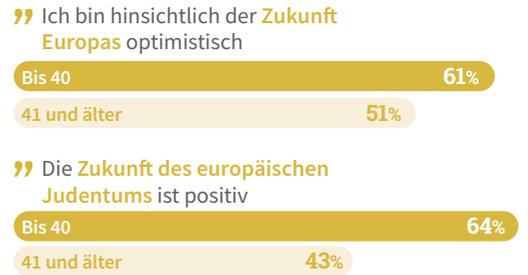
81% Jüdische Gemeinden sollten ihren Mitgliedern Möglichkeiten bieten, unterschiedliche Meinungen und Ansichten zu Israel und der israelischen Politik auszutauschen

Optimismus

Optimismus hinsichtlich der Zukunft Europas



Optimismus nach Altersgruppen (Stimme voll zu und stimme eher zu)



54% der Befragten waren pessimistisch hinsichtlich der Zukunft von Fragen bezüglich des jüdischen Status in ihren Gemeinden

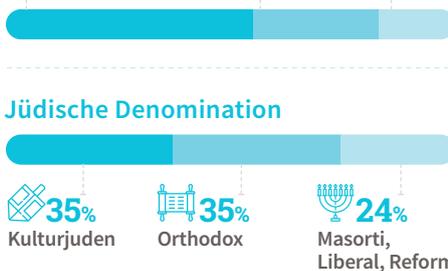
Die Befragung und die Befragten

1.054 Befragte / 31 Länder / 10 Sprachen

Die Befragung von Fach- und Führungskräften europäischer jüdischer Gemeinden wird im 3- oder 4-jährigen Turnus mit demselben Format durchgeführt, um Trends und ihre Weiterentwicklung festzustellen.



55% 55 und älter / 28% Alter 41-54 / 17% Bis 40



Weiblich 42% / Männlich 58%

Einstellung

Einstellung	Säkular	44%
Einstellung	Religiös	56%